

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21

Tagblattausg.

Stiller-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Vollständiges: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattausg. Nr. 0050-58.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen
Vollständiges: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Dfl. 3.80 monatlich, Dfl. 11.40 vierteljährlich, ohne Traglohn; durch die Post bezogen: Dfl. 4.75 monatlich, Dfl. 14.25 vierteljährlich, ohne Bestellgeld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Abnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen Dfl. 1.25, auswärtsige Anzeigen Dfl. 1.80, sonstige Anzeigen Dfl. 1.—, auswärtsige Anzeigen Dfl. 1.— für die empfindlichen Anzeigen oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Freitag, 29. Oktober 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 507. + 68. Jahrgang.

Hannover.

Dem „Parteitag der Kraft“ von Kassel und dem Parteitag der Spaltung von Halle ist nun der „Parteitag der Geschlossenheit“ gefolgt, wie Herr Herzog den zweiten Parteitag der Deutschnationalen Volkspartei, der Anfang dieser Woche in Hannover stattfand, genannt hat. Die große Parade, die die Deutschnationalen am Wohnort Hindenburgs abgenommen haben, ist glücklich vorüber, ohne daß allzu starke Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Partei an den Tag getreten wären. Große Diskussionen vermeidet man bei diesen Herrschaften. Nur das Wort des Führers gilt. Noch weniger liebt man es, sich mit schwierigen Problemen zu beschäftigen. So herrschte auch in Hannover die Phrasen. Für alle Uebel dieser Zeit hatte man zwei Heilmittel bereit: Die Monarchie und die Vernichtung der Juden.

Man hatte es freilich auch nicht nötig, an der Lösung schwieriger Probleme mitzuarbeiten, denn man steht ja Gott sei Dank in der Opposition und aufrichtig wurde auf dem Parteitag erklärt: „Vielleicht war es ein Segen, daß wir in der letzten Zeit Oppositionspartei waren.“ Vom parteipolitischen Standpunkt aus, so führte Herr Herzog aus, „wären wir Loren gewesen, ohne Grund die Verantwortung der Regierung auf uns zu nehmen.“ Unter diesen Umständen hat man es freilich leicht, Kritik zu üben an der Arbeit der Parteien, die sich bemühen, aus den Trümmern ein neues Deutschland zu bauen. In ehrlicher Erkenntnis gab wenigstens einmal ein Redner zu, daß kein Bismarck stark genug sei, das heutige Chaos zu meistern. Man bemüht sich auch gar nicht erst, irgendeinen Ausweg zu finden. Unter dem Kaiser hat die Butter 1.50 M. das Pfund gekostet, folglich müssen wir wieder einen Kaiser haben, das ist so ungefähr die Logik der Herren Deutschnationalen.

Mit der Deutschen Volkspartei, die ja nach einem früheren Ausspruch nur ein anderes Zimmer in dem gleichen Haus wie die Deutschnationalen bewohnen, ging man scharf in das Gericht, da sie es gewagt hat, in die Regierungskoalition einzutreten. Die Einladung an die Deutsche Volkspartei, aus dieser Koalition auszusteigen und die Wahlen mit den Deutschnationalen zusammen zu machen, ließ an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Die Volkspartei müsse Farbe bekennen, denn mit ihrer Halbheit könne man nicht in den Wahlkampf gehen.

Selbstverständlich konnte man in Hannover auch nicht an dem Verhältnis zur Sozialdemokratie vorübergehen. Herr Herzog begründete ausführlich den bekannten Standpunkt, daß es gegenüber der Sozialdemokratie nur eine Rettung gäbe: den bürgerlichen Zusammenschluß. Allerdings seien auch die Deutschnationalen bereit, mit der Sozialdemokratie zusammenzugehen, die dann auf die Sozialisierung verzichten müsse. Man kann diesen Ausspruch Herzogs wohl eigentlich nur als einen Witz ansprechen, denn darüber, daß die Sozialdemokratie den Hauptpunkt ihrer Forderungen nicht aufgeben wird, dürfte man sich wohl selbst bei den Deutschnationalen nicht im unklaren sein. Man gestand auf dem Parteitag zu, man könne nicht ohne die Arbeiter fertig werden, aber auch hier schwing man sich über einen gangbaren Weg vollständig aus. Die Reichspresse ist sehr stolz darauf, daß Herr Helfferich das Wort prägte: „Die soziale Frage ist uns Herzensangelegenheit“, aber Herr Graefe war wenigstens ehrlicher, als er ausführte: „Ich habe nicht die Illusion, als ob wir durch Entgegenkommen die Herzen der Arbeiter gewinnen können.“ Herr Herzog hatte vorgegeben, zu bedauern, daß zwischen seiner Partei und der Sozialdemokratie eine so tiefe Kluft bestehe. Aber auch hier hörte man nichts davon, wie diese Kluft überbrückt werden könnte. An Taten denkt man wohl kaum, denn im Brustton der Überzeugung hat ja Herr Herzog selbst ausgerufen: „Keine Kompromisse!“

Von der Phrase beherrscht waren auch die Erörterungen über die deutsche auswärtige Politik. Wenn in einer Entschliessung, die der Parteitag angenommen hat, eine lebhaft propagandistische Forderung, namentlich in Amerika, gefordert wird, so ist dies von einer ähnlich guten Kenntnis amerikanischer Verhältnisse diktiert, wie sie Herr Herzog schon während des Krieges an den Tag legte, als er von der amerikanischen Armee sagte, sie könne nicht fliegen, sie könne nicht schwimmen, sie brauche uns keine Sorge zu machen. Würde man sich in deutschnationalen Kreisen auch nur etwas mit auswärtiger Politik beschäftigen, so dürfte man seine Hoffnungen gerade in diesem Augenblick, wo der Wettlauf der beiden Präsidentschaftskandidaten in Amerika darauf hinausläuft, wer am geschicktesten das europäische Amerika von seinen Bindungen jenseits des Ozeans löst, ganz sicherlich nicht auf eine Propaganda in Amerika setzen, ganz abgesehen davon, daß an der-

artiger Propaganda bisher eher zu viel als zu wenig geleistet worden ist. Herr Graefe hat nun auf dem Parteitag erklärt, auch die Deutschnationalen seien nicht solche Narren, daß sie mit waffenlosen Händen an den Krieg dächten. Wir nehmen diese Erklärung gern zur Kenntnis, können aber nicht den Widerspruch lösen, der darin liegt, wenn verschiedene Redner immer wieder an den kommenden Tag der Rache mahnten.

Irgend welche Wege für die äußere oder für die innere Politik zu weisen, hatte man in Hannover nicht nötig. An den traurigen Zuständen, unter denen heute Deutschland leidet und die doch nur eine Folge des Friedens sind, zu dem Ludendorff Deutschland führte, ist ja nach Meinung der Deutschnationalen nur die heutige Regierung schuld. Ein positives Programm zum Wiederaufbau braucht diese „stärkste bürgerliche Partei Deutschlands“ ja nicht!

Das österreichische Echo der Reichskanzlerrede.

Mz. Wien, 28. Okt. (Drahtbericht.) Über die gestrige Rede des Reichskanzlers im Reichstag schreibt die „Neue Freie Presse“: Für uns in Österreich ist es nach all dem Leid ein erhebendes Gefühl, in Deutschland verstanden zu werden und zu wissen, daß der hier so oft geäußerte Wunsch nach einer nationalen Vereinigung jenseits der Grenzen gebilligt wird. Die Worte des deutschen Reichskanzlers stärken uns in der Überzeugung, daß wir nun endlich die nationale Vereinigung erwarten dürfen.

Die neuen Staatshäupter in Österreich.

D. Wien, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, sind für den Posten des Bundespräsidenten der Landeshauptmann von Steiermark, Dr. Rimpler, und der jetzige Abgeordnete des Bundes der Christlich-Sozialen, Joseph Zink, vorgezogen. Als erster Präsident der Nationalversammlung kommt Säuber in Betracht.

Die Zulassung Deutschlands zum Völkerbund.

Mz. Paris, 27. Okt. Wie der Berichterstatter des Völkerbundes für die Brüsseler Tagung, H. Mans, der Völkerbundsrat habe sich mit der Frage der Zulassung Deutschlands zum Völkerbund nicht beschäftigt. Der Rat habe keine Befugnis, über eine derartige Frage zu entscheiden. Die in Genf zusammengetretene Versammlung des Völkerbundes könne direkt mit einem Zulassungsverlangen befaßt werden.

Abgeleitete deutsche Vertreter in Oberschlesien.

Mz. Leoben, 28. Okt. General Peron leitete den deutschseitigen gewählten Vertreter für den patriotischen Beirat in Opeln, den Landrat v. Brockhaus-Larnowicz (D. N.) und den Schulrat Schepont-Moskowitz (Zentr.) ab. Beirätet wird die Ablehnung damit, daß sie Beamte seien.

Die Übertritte deutscher Militärpersonen nach Litauen.

Mz. Berlin, 27. Okt. Zu den in der Presse gemeldeten Übertritten deutscher Militärs nach Litauen teilt die litauische Gesandtschaft mit, daß die litauische Regierung diesen Grenzüberschreitungen nicht nur vollkommen fernstehe, sondern daß sie gar nicht in ihrem Interesse lägen. Ferner wird ausdrücklich festgestellt, daß bei diesen Übertritten keine Angehörigen der deutschen Reichswehr beteiligt sind. Es handele sich lediglich um Abenteurer deutscher Staatsangehörigkeit, die bereits wieder über die Grenze abtransportiert worden seien, bezw. deren Abtransport eingeleitet worden ist. Irigendwelche Anmerkungen hätten nicht stattgefunden. Die litauische Gesandtschaft hat in dieser Angelegenheit schon vor einiger Zeit die strikte Weisung aus Rom erhalten, von früheren Angehörigen des deutschen Heeres einlaufende Gerüchte um Aufnahme in das litauische Heer glatt abzulehnen.

Br. Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nach amtlichen Mitteilungen sind über die ostpreussische Grenze nach Litauen am 14. Oktober eine unbewaffnete Truppe in Stärke von 120 Mann und am 15. Oktober 3 Offiziere mit 300 Mann nördlich und südlich von Ebstuhnen übergegangen. An Einzelübergängen wurden bisher 150 beobachtet. Waffengüter, Geldscheine oder Wertenwerter sind nach Feststellungen des Regierungspräsidenten nicht über die Grenze geschickt worden. Die Hundertskarten sind um zwei weitere vermehrt worden. Gleichzeitig ist die Tätigkeit von Werbern und Werdebureau verboten und die Bevölkerung aufgefordert worden, einzelne Beobachtungen zur Kenntnis der Regierungsstellen zu bringen.

Die Notlage der Wolgadeutschen.

Mz. Berlin, 25. Okt. (Drahtbericht.) Der Verein der Wolgadeutschen, E. V. Berlin, erhielt in den letzten Tagen reichhaltiges und zuverlässiges Material über die katastrophale Lage der deutschen Siedlungen (3 Millionen Seelen) im Wolgagebiet Sowjetrusslands. Zu dem wirtschaftlichen Ruin und Seuchen aller Art, besonders Typhus, kommt der Hunger. In diesen Gebieten, die sonst viele Millionen Zentner Weizenmehl ausfuhren, ist 1920 eine so plötzliche Krise eingetreten, daß nicht einmal die Saat geerntet wurde. Trotzdem verlangt die Moskauer Zentralregierung, daß die Bauern die letzten Vorräte für das ebenfalls hungernde Zentralrussland hergeben. Was nicht gutwillig abgegeben wird, wird gewaltsam genommen. Die Bevölkerung geht verhungert, ohne Brennmaterial, Licht- und Lebensmittelvorräte, einem langen kalten Winter entgegen. Schon jetzt rücken einzelne Siedlungen Speckfäden für die gesamte Bevölkerung ein, aber dadurch wird die Katastrophe nur um 2 bis 3 Monate hinausgeschoben. Dann beginnt das große Sterben, wenn es dem internationalen Roten Kreuz nicht gelingt, auf irgend eine Weise Hilfe zu schaffen.

Das Wahlergebnis im Provinziallandtag.

Br. Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Im Ausschuss der preussischen Landessammlung begannen gestern die Beratungen des Entwurfs des Gesetzes, betr. die Wahlen zum Provinziallandtag und zum Kreisrat. Gegen den Einbruch der Vertreter der Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei stimmte der Ausschuss dem Antrag der Regierung zu, wonach der Provinziallandtag durch die allgemeine, gleiche, unmittelbare und geheime Wahl nach dem Grundsatze der Verhältniswahl zu wählen ist. Wahlberechtigt ist jeder Deutsche männlichen oder weiblichen Geschlechts, der am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet hat und in der Provinz seinen Wohnsitz hat. Die Bestimmung der Regierungsvorlage, wonach das Wahlrecht an einen sechsmonatigen Wohnsitz in der Provinz geknüpft ist, wurde gestrichen. Für die Erziehung stimmten die beiden sozialistischen Parteien und die Demokraten. Die Weiterberatung wurde vertagt.

Der neue Gütertarif.

Bh. Berlin, 28. Okt. Der neue Gütertarif wird, wie die „Allg. Ztg.“ erfährt, am 1. Dezember in Kraft treten. Mit dieser Reform wird zum erstenmal ein Staffeltarif oder Zonentarif für den Güterverkehr eingeführt werden. Während bisher der Kilometer auf einer Entfernung von 50 Kilometer das gleiche kostete wie auf 500 Kilometer, ist in der Reform eine nicht unwesentliche Erhöhung des Kilometers auf kurzen und eine entsprechende Herabsetzung auf weiten Entfernungen vorgenommen. Die Vorteile dieses neuen Tarifs, insbesondere für die Lebensmittellieferung, sind ganz außerordentlich, so wird der Unterchied der Preise der einzelnen Lebensmittel, z. B. der Kartoffeln, an den einzelnen Bedarfsorten, die sich nach dem Erzeugerpreis und weitestlich nach den Frachtsätzen richten mußten, abgeschwächt. Im allgemeinen bringt die Tarifreform keine durchschnittliche Ermäßigung der Frachten, da die Frachttarife der Reichseisenbahnen so außerordentlich sind, daß an eine Ermäßigung der Frachten vor der Hand nicht gedacht werden kann.

Die Verkehrslage im Ruhrgebiet.

Mz. Essen, 27. Okt. Den gesteigerten Ansprüchen an die Wagenstellung, welche die verhältnismäßig günstige Förderung der vergangenen Woche im Gefolge hatte, vermochte die Eisenbahn bei der gegenwärtigen Verkehrslage nicht gerecht zu werden. Obwohl sich die werktätige Wagenstellung von 1918 auf 20 500 Wagen hob, blieb die Zahl der tatsächlich im Bedarfsbereich. Unter diesen Umständen erfordern die Lagerbestände bis zum 28. einschließlich eine Zunahme auf 100 540 Tonnen. Die Kupferleistung in den Duisburg-Ruhrorter Häfen sank von 32 420 auf 31 081 Tonnen täglich, während der gesamte Brennstoffumschlag in den Kanalseidenhäfen sich um etwa 100 000 Tonnen glücklicherweise als in der Vorwoche. Das Angebot von Leerraum ging etwas zurück.

Ein Schiedsgericht zum Berliner Zeitungstreik.

W. T. B. Berlin, 27. Okt. Das vom Reichsarbeitsministerium eingeleitete Schiedsgericht hatte darüber zu entscheiden, ob den in Zeitungsschreibern entlassenen Arbeitern der Lohn voll zu zahlen sei. Das Schiedsgericht wurde von Referenten, Dr. Braun, als Vorsitzenden geleitet und bestand aus Universitätsprofessor Dr. Kassel und Schriftsteller Dr. Rothhoff als unparteiischen Beisitzern und aus je zwei Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. In einem Streit, so lautet der Schiedsspruch, liegt in der tatsächlichen Verweigerung der indirekten Streitarbeit eine Arbeitsverweigerung, die zu fristloser Entlassung berechtigt. Die bloße Erklärung aber, daß ein Arbeiter indirekte Streitarbeit nicht leisten werde, berechtigt nicht zur Entlassung. Im vorliegenden Falle werden die Arbeitgeber trotzdem zu voller Bezahlung der Streiktage verurteilt, weil sie den vom Bundesrat vorgeschriebenen Schlichtungswege nicht erschöpft hatten, ehe sie die Entlassungen vornahmen.

Der Arztstreik in Kaiserslautern beigelegt.

W. T. B. Kaiserslautern, 27. Okt. Nach fünfmonatiger Dauer ist mit dem 28. Oktober der Arztstreik an der Ortskrankenkasse Kaiserslautern beigelegt worden.

Die Militärdienstzeit in Frankreich.

Mz. Paris, 28. Okt. (Drahtbericht.) Marshall Foch erklärt nach dem „Echo de Paris“, daß ebenfalls die Frage der Militärdienstzeit von Seiten des Obersten Rates der nationalen Verteidigung erörtert wird. Die Dienstzeit betrage zwei Jahre, aber wenn nach 18 Monaten genügende Zusätze für die Sicherheit des Landes vorhanden seien, könnten die Truppen für die letzten sechs Monate beurlaubt werden. Eine endgültige Entscheidung sei noch nicht getroffen worden. Man habe eine Unterkommission eingesetzt, die nochmals Bericht erstatten soll.

Das neue schwedische Kabinett.

W. T. B. Kopenhagen, 27. Okt. Wie der „Berlingske Tidende“ aus Stockholm telegraphiert wird, ist das neue schwedische Ministerium folgendermaßen zusammengesetzt: Ministerpräsident: de Geer; Minister für auswärtige Angelegenheiten: Graf Brangel; Justizminister: Professor Ebers; Kultusminister: Bergqvist; Verteidigungsminister: General Hammarstedt; Finanzminister: Tamn; Landwirtschaftsminister: Prof. Nils Hansson; Handelsminister: Landeshauptmann Gustaf Hansson; Minister für soziale Fürsorge: Elmquist; Verkehrsminister: Landeshauptmann Murray. Zu Ministern ohne Portefeuille wurden Dahlberg und Eriksson ernannt.

Die Lage in Irland.

W. T. B. London, 28. Okt. (Drahtbericht.) In Dublin fanden ausgedehnte militärische Durchsuchungen der hauptsächlichsten Hotels statt. Verhaftungen wurden aber nicht vorgenommen. Ein Sachverständiger für Rechnungsangelegenheiten nahm an der Durchsuchung des Ministers in der Rüssel- und Reinstier-Park in Dublin teil. Er besaß eine bedeutende Summe mit sich, die, wie man glaubt, dem irischen Republikanismus zur Verfügung stand.

Die Ratifizierung des russischen Vorfriedens.

D. Riga, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nichts ist...

Der griechische Regentkandidat.

D. Mailand, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wie der...

Wilson gegen die Kandidatur Cox.

D. New York, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In einer...

Amerikanische Konzessionen in Sibirien.

D. New York, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der...

Wiesbadener Nachrichten.

Die neuen Glocken der Bergkirche.

Nun erhält auch die Bergkirche ihre neuen Glocken...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Viehmarkt und Fleischpreise...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Schubverkauf im Gewerkschaftshaus...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Schleichhandel begründet die Entziehung...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Ein zweifaches Dasein. Aus Frankfurt a. M. geht...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Rom 1920er. Aus Wingerkreisen wird uns...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Sonigrante. Der Imker ist nun mit der...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Strafaussetzung und Straferlaß. Wie aus Berlin...

Selbst in den Fällen, wo sich der Justizminister die...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Ein Wort zur Notendankerei...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Klugheit. Am Sonntag den 4. Nov....

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Rosenbergs Ausstellung des Kasseler Kunstvereins...

Wiesbadener Nachrichten (cont.) - Präsentation. Anlässlich des...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Konzert. Am Donnerstag, den 4. Nov., abends 7 1/2 Uhr...

Ballunterhaltungsabend. Für nächsten Dienstag ist ein...

Wiesbadener Vergnügungsabläufe und Vistspiele.

Gerichtssaal-Gesellschaft im Theaterviertel. Es ist der...

Die Volkshaus-Vistspiele zeigen diese Woche Bela Regni...

Aus dem Vereinsleben.

Der 'Internationale Bund der Kriegsgenossen'...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

w. Schierke, 27. Okt. Unter den Geschwunden von Karl...

Grausamer Selbstmord.

d. Kahl, 27. Okt. In Walsleben verbrannte sich der 46...

w. Biedrich, 27. Okt. Am Samstag, den 30. d. M., findet...

Die Geschwister Wallenrode.

Roman von Ilse-Dore Tanner. 'Das verstehe ich nicht', hatte sie mit einem...

angezogen, ganz unpassend für Gieberg. Sie ahnten nicht, daß sie mit ihrem Urteil dem des eigenen...

stammigen Mannes - sprach er doch von seinen gemein-

Billa in bester Lage.
3 Zim., Zentralb., großer Garten, auch mit Möbeln, ca. bald bezugsbar, zu ver-
kaufen. **W. R. 1111, 2. 1. 4615**

2-Zim.-Billa
zu ver- 1. Etod. m. freier
Off. u. W. 618 Taabl.-Bl.

Billa
für 1 od. auch 2 Fam.
geeignet, auf Wunsch so-
fort bezugsbar, zu ver-
kaufen. Preis Mk. 150.000.—
Wohnungsnachweisbüro
Eion & Co., Bahnhofstr. 8

**Billa, gegenüber dem
Kurhaus, a. für Pension
geeignet, entl. mit Möbeln
zu ver- Offerten unter
R. 618 an den Taabl.-Bl.**

Moderne Billa
großer Garten, sofort be-
zugsbar zu ver- Off. u.
E. 620 Taabl.-Berlag

**Haus
mit Bäderei**
in guter Geschäftslage
unter günstigen Beding-
preiswert zu ver- Off.
u. E. 640 Taabl.-Berlag

Große Auswahl
in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen,
Billen, Jns- u. Geschäftshäusern
finden Käufer bei
Grundstücks-Markt, G. m. b. H.
Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Achtung!
Verkaufe sofort und sehr preiswert mein
in schöner Stadt Thüringens gelegenes
Wohnhaus zum Preise von 60 Tausend bei
32 Tausend Anzahlung. Wohnung kann sofort
freigemacht werden. Zu erfragen bei
Hummelsternberg, Dranienstraße 22.

Zu verkaufen
Etagenhaus
Preis Mk. 185.000.—, mit sofort bezugsbarer
6-Zim.-Wohnung, Mietseinzug Mk. 11.000.—
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstraße 65.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Moderne Billa
zu kaufen gesucht. Offert.
u. E. 620 Taabl.-Berlag.
AL. Einlam-Billa
sofort zu kaufen gesucht.
Wohnungsumtausch am
Badeplatz. Offert. u.
E. 638 an d. Taabl.-Bl.

Kauf und Miete **Kapital-Anlagen**
von herrschaftlich. Villen und Etagen für Beteiligungen
und Hypotheken vermittelt
J. CHR. GLÜCKLICH
Wilhelmstr. 66 Fernruf 6656

Gesucht Lagerplatz
zu jeder Straße zu kaufen. Off. u. P. 634 Taabl.-Berl.

Verkäufe
Private-Verkäufe
Älteres Pferd
zu ver- P. Dieffenbach,
Kastell, Wiesbaden, Str. 3

Hochtragbares Schwein
zu verkaufen bei Berner,
Dohbeimer Straße 43.
Wolfschund
1/2 Jahr alt, preisw. zu
ver- 3. Kälerei, Well-
thial, Tel. 3500.
1 junge Jagdhunde,
edle Tiere, zu verkaufen
Helenenstraße 19, Part.

Deutscher Schäferhund
zu verkaufen. Schmidt,
Köderstraße 24.
Wacht, Schund
E. u. P. 1111, 2. 1. 4615
Ein schwarzer Störch
zu ver- Bickrich, Kur-
Wienstraße 4

2 rent. Mietshäuser
mit Laden, Hth., Stall,
Dof. Nebengeb., Garten,
elektr. Licht, sind Kranth.
halber zu ver- Adressen
im Taabl.-Berlag. 39

Etagenhaus
m. freierb. 5-Zimmer-
Wohnung preiswert zu
ver- Wohnungsnach-
weis-Büro Eion & Co.,
Bahnhofstraße 8.

Kleineres Hotel
Rähe Kochbrunnen, mit
sämtlich Inventar, Um-
stände halber preisw. zu
ver- Kaufen. Näheres un-
ter R. 630 an den Taabl.-Bl.

**Größeres
Fabrikgebäude**
nebst Grundst. i. nächst-
nähe Wiesbadens, 15
Min. vom Bahnhof ent-
fernt, zu verkaufen, ent-
w. zu vermieten. Dasselbe
eignet sich für jeden Be-
trieb. Sehr günstige
Wohnverhältnisse. Off.
u. P. 620 Taabl.-Berlag.

Geleg. Damen-Pelzmantel
Seal-Bijou, preiswert zu
ver- Anleihen v. 11—1
Häuserstraße 10.

Ästrachan-Jade
u. 2 einj. Damen-Mantel
Billa Saalstraße 28. 1

Eisbärfell
(mit Kopf) zu verkaufen.
Anzuheben Wiesbadener
Allee 35, Adolfsstraße.

Ed. weicher Kindermantel
2 jäh. Schürzen für 12jähr.
Mädchen zu ver- Feder,
Waldramstraße 12. 1 r.

Geleg. Schm. Epikenrode
(Beifell) für zwei Köden
genügend, 2000 Mk.
Stumm, Taunusstr. 9. 2

Eleg. Schm. Tuchkleid
modern, billig zu ver-
kaufen. **Reis, Bahnhofsstr. 2. 2**

Drei Tuchmäntel
schwarz, **Reis, Bahnhofsstr. 2. 2**

Damen-Tuchmantel
schwarz, **Reis, Bahnhofsstr. 2. 2**

Für Kellner od. Portier!
Neuer Schm. Frackanzug
billig zu verkaufen. Wald-
straße 43. 2. Samstag
von 5—6 Uhr.

Neuer Schm. Anzug
mittl. Gr., u. eine Toppe
zu ver- **Waldstr. 43. 2**

Neuer Schm. Anzug
mittl. Gr., u. eine Toppe
zu ver- **Waldstr. 43. 2**

Neuer Schm. Anzug
mittl. Gr., u. eine Toppe
zu ver- **Waldstr. 43. 2**

Neuer Schm. Anzug
mittl. Gr., u. eine Toppe
zu ver- **Waldstr. 43. 2**

Neuer Schm. Anzug
mittl. Gr., u. eine Toppe
zu ver- **Waldstr. 43. 2**

1 B. I. Schm. Stiefel
s. leicht, Chevr. lat n.
Nr. 40—41. für alt. Dame
125 R. **Helenenstr. 21. 2. 1**

Teppich 2x2
billig, billig zu ver- Müller,
Helenenstraße 20. 3.

Geige
billig zu verkaufen. Bis-
marckstraße 1. 3 links.

Schlafzimmer
ent erhalten zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Schlafzimmer
ent erhalten zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Speisest. - Einr.
mit edlen Lederhülsen
u. Uhr (Mabau). Inter-
nen-Arbeit, zu verkaufen
Waldstr. 43. 2

Gelegenheit!
zu verkaufen ist ein
praktisch, franz. Zimmer,
Kad., einzel. Arbeit, m.
kompl. Heizung, a. neu
1. Badstom., Spiegel,
1 klein. Tisch, 1 Schmelz-
alles neu, weiß lackiert,
1 transp. Schiffs-
Küche, 1 Badstom.,
Nischwand.

Prakt. größ. Herd
bel. für Resta. geeignet,
billig zu ver- ent. Unt.
Helenenstr. 2. 1

Reffelofen, 250ltr.
zu ver- form v. 9—12
Helenenstraße 15. 3.

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

1 B. I. Schm. Stiefel
s. leicht, Chevr. lat n.
Nr. 40—41. für alt. Dame
125 R. **Helenenstr. 21. 2. 1**

Teppich 2x2
billig, billig zu ver- Müller,
Helenenstraße 20. 3.

Geige
billig zu verkaufen. Bis-
marckstraße 1. 3 links.

Schlafzimmer
ent erhalten zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Schlafzimmer
ent erhalten zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Speisest. - Einr.
mit edlen Lederhülsen
u. Uhr (Mabau). Inter-
nen-Arbeit, zu verkaufen
Waldstr. 43. 2

Gelegenheit!
zu verkaufen ist ein
praktisch, franz. Zimmer,
Kad., einzel. Arbeit, m.
kompl. Heizung, a. neu
1. Badstom., Spiegel,
1 klein. Tisch, 1 Schmelz-
alles neu, weiß lackiert,
1 transp. Schiffs-
Küche, 1 Badstom.,
Nischwand.

Prakt. größ. Herd
bel. für Resta. geeignet,
billig zu ver- ent. Unt.
Helenenstr. 2. 1

Reffelofen, 250ltr.
zu ver- form v. 9—12
Helenenstraße 15. 3.

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Schlafzimmer
Mahagoni und Goldbirke,
Kupf. lichte Pracht,
Kubgarn, billig zu ver-
kaufen. **Helenenstr. 21. 2. 1**

Mod. Schlafzim.
belieb. aus 21. Schrank,
2 Bettst., 2 Nachttischen,
1 Badstom. mit Kam.
u. Spiegelkasten, 2200 Mk.

hochmod. Schlafz.
echt Eichen u. Nubb. pol.,
mit 21. Spiegelkasten, 2
Bettst., 2 Nachttischen m.
Marmor, Badstom. mit
Marmor u. Spiegelkast.
von 3500 Mk. an zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Großer Küchenschrank
(135 breit) 350 Mk. 21.
Küchenschrank 1. 150 Mk.
zu verkaufen bei **Waldstr. 43. 2**

Kaufgehilfe
Gutgehendes
Friseur-
Geschäft
mit Herren- u. Damen-
kundenschaft in guter Lage,
zu kaufen oder zu über-
nehmen gesucht. Off.
u. R. 18155 an **Waldstr. 43. 2**

Gold u. Platin
kauft für gemahl. Zweda
zu hohen Preisen
Waldstr. 43. 2

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleider, alte
Zahngelbte, Gold
u. Silber, Zahnhochste
Preise. Postk. gen. Kom.
i. Haus. On paris frang.
Engl. epoken. Ellinger,
Helenenstraße 30. 2. 1ks.**

**Frau Großhuth,
27 Wagemannstr. 27**
4424 Telephon 44. 4
kauft wieder an aller-
höchsten Preisen Herren-,
Damen- u. Kinderkleider,
Wäsche, Schuhe, Pelze,
Fische, Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**
Schuhe, Pelze, Fische,
Persischer- u. Soal-
mäntel etc. in eigenem
Interesse bitte auf Name
und Nr. 27 zu achten!

Rufen Sie 3490.
Zahle die höchsten Preise
für am erhaltenen
**Herrn- u. Damenkleider
und Wäsche.**
Frau A. Klein,
Coulisstraße 3, 1. Et.
Gut erhaltener
**Damen-
Pelzmantel**
zu kaufen gesucht. Offert.
mit Preisang. zu r. an
Frau Klein-Zeeb,
Bahnenstraße 1.

Große Auswahl
in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen,
Billen, Jns- u. Geschäftshäusern
finden Käufer bei
Grundstücks-Markt, G. m. b. H.
Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Achtung!
Verkaufe sofort und sehr preiswert mein
in schöner Stadt Thüringens gelegenes
Wohnhaus zum Preise von 60 Tausend bei
32 Tausend Anzahlung. Wohnung kann sofort
freigemacht werden. Zu erfragen bei
Hummelsternberg, Dranienstraße 22.

Zu verkaufen
Etagenhaus
Preis Mk. 185.000.—, mit sofort bezugsbarer
6-Zim.-Wohnung, Mietseinzug Mk. 11.000.—
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstraße 65.

Immobiliën-Kaufgehilfe
Moderne Billa
zu kaufen gesucht. Offert.
u. E. 620 Taabl.-Berlag.
AL. Einlam-Billa
sofort zu kaufen gesucht.
Wohnungsumtausch am
Badeplatz. Offert. u.
E. 638 an d. Taabl.-Bl.

Kauf und Miete **Kapital-Anlagen**
von herrschaftlich. Villen und Etagen für Beteiligungen
und Hypotheken vermittelt
J. CHR. GLÜCKLICH
Wilhelmstr. 66 Fernruf 6656

Gesucht Lagerplatz
zu jeder Straße zu kaufen. Off. u. P. 634 Taabl.-Berl.

Verkäufe
Private-Verkäufe
Älteres Pferd
zu ver- P. Dieffenbach,
Kastell, Wiesbaden, Str. 3

Hochtragbares Schwein
zu verkaufen bei Berner,
Dohbeimer Straße 43.
Wolfschund
1/2 Jahr alt, preisw. zu
ver- 3. Kälerei, Well-
thial, Tel. 3500.
1 junge Jagdhunde,
edle Tiere, zu verkaufen
Helenenstraße 19, Part.

Deutscher Schäferhund
zu verkaufen. Schmidt,
Köderstraße 24.
Wacht, Schund
E. u. P. 1111, 2. 1. 4615
Ein schwarzer Störch
zu ver- Bickrich, Kur-
Wienstraße 4

2 rent. Mietshäuser
mit Laden, Hth., Stall,
Dof. Nebengeb., Garten,
elektr. Licht, sind Kranth.
halber zu ver- Adressen
im Taabl.-Berlag. 39

Etagenhaus
m. freierb. 5-Zimmer-
Wohnung preiswert zu
ver- Wohnungsnach-
weis-Büro Eion & Co.,
Bahnhofstraße 8.

Kleineres Hotel
Rähe Kochbrunnen, mit
sämtlich Inventar, Um-
stände halber preisw. zu
ver- Kaufen. Näheres un-
ter R. 630 an den Taabl.-Bl.

**Größeres
Fabrikgebäude**
nebst Grundst. i. nächst-
nähe Wiesbadens, 15
Min. vom Bahnhof ent-
fernt, zu verkaufen, ent-
w. zu vermieten. Dasselbe
eignet sich für jeden Be-
trieb. Sehr günstige
Wohnverhältnisse. Off.
u. P. 620 Taabl.-Berlag.

Geleg. Damen-Pelzmantel
Seal-Bijou, preiswert zu
ver- Anleihen v. 11—1
Häuserstraße 10.

Ästrachan-Jade
u. 2 einj. Damen-Mantel
Billa Saalstraße 28. 1

Eisbärfell
(mit Kopf) zu verkaufen.
Anzuheben Wiesbadener
Allee 35, Adolfsstraße.

Ed. weicher Kindermantel
2 jäh. Schürzen für 12jähr.
Mädchen zu ver- Feder,
Waldramstraße 12. 1 r.

1 B. I. Schm. Stiefel
s. leicht, Chevr. lat n.
Nr. 40—41. für alt. Dame
125 R. **Helenenstr. 21. 2. 1**

Teppich 2x2
billig, billig zu ver- Müller,
Helenenstraße 20. 3.

Geige
billig zu verkaufen. Bis-
marckstraße 1. 3 links.

Schlafzimmer
ent erhalten zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Schlafzimmer
ent erhalten zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Speisest. - Einr.
mit edlen Lederhülsen
u. Uhr (Mabau). Inter-
nen-Arbeit, zu verkaufen
Waldstr. 43. 2

Gelegenheit!
zu verkaufen ist ein
praktisch, franz. Zimmer,
Kad., einzel. Arbeit, m.
kompl. Heizung, a. neu
1. Badstom., Spiegel,
1 klein. Tisch, 1 Schmelz-
alles neu, weiß lackiert,
1 transp. Schiffs-
Küche, 1 Badstom.,
Nischwand.

Prakt. größ. Herd
bel. für Resta. geeignet,
billig zu ver- ent. Unt.
Helenenstr. 2. 1

Reffelofen, 250ltr.
zu ver- form v. 9—12
Helenenstraße 15. 3.

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

2 Zimmerfären
1.00x2.20, autsch., und
2 Glastüren zu ver-
kaufen. **Waldstr. 43. 2**

Brillanten Zahngebissen
ob ganze, zerbrochen
oder solche die in Kautschuck gefasst sind.
Ich zahle
per **Zahn bis 8 Mk.**
für Holzbrennstifte bis 75 Mk.
für Thermokauter bis 150 Mk.
Platin, Gold- u. Silberarbeiten, Bestecke,
Leuchter, Service, Becher, gold. Uhren u. Ketten,
Armbänder etc. nur bei der Firma
Grosshut, 27 Wagemannstr. 27.
Laden und I. Stock.
Die geehrten Herrschaften werden im eigenen In-
teresse höf. ersucht, genau auf Name u. Nr. 27
achten zu wollen und nicht früher verkaufen,
bevor sie mein Angebot gelehrt haben.

wo. Erbenheim, 27. Okt. Am 13. und 14. November findet hier eine Preis-Gesellschaft...

wo. Wiesbaden, 27. Okt. In den nächsten Tagen findet hier eine Verkaufsausschauung statt...

Sport.

wo. Fußball. Auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße spielt am kommenden Sonntag Sportverein...

Ein neuer Flugrekord. Zu der unter dieser Überschrift kürzlich von uns gedachten Meldung...

Gerichtssaal.

Schwurgericht. Der Fuhrmann Wilhelm Müller aus Dieblich, welcher bekanntlich gelegentlich der letzten Tagung des Schwurgerichts wegen...

zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Konstanz verurteilte den Arbeiter Max Kante...

Id. Bekohlens Diebe. Zwei junge Leute namens Geip und Kaufmann in Frankfurt a. M. hatten für 13 000 M. Stoffe gestohlen...

Neues aus aller Welt.

Des Besten des Raubmörders. Der Kaufmann Gustav Lange, der in einem Berliner Hotel in der Mittelstraße...

Gefährliche Genußmittel. Aus der Wohnung des praktischen Arztes Dr. Goldschmidt in Hamburg wurden bedeutende Mengen...

Handmade an einem Antiquitätenhändler. In Casarück überfielen drei Räuber den Antiquitätenhändler...

Unterstützung auf einer Berliner Vorstrasse. Ein in der Richtung Wilhelmshagen...

Unterstützung der Umwidlungsgelder. Wie der Berliner Kriminalpolizei in den Akten der Justiz...

Ein Brand im New Yorker Theaterdistrict. Wie aus New York gemeldet wird...

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs.

Table with exchange rates for various currencies including Holland, Belgien, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien, D.O., Prag, and Budapest.

Industrie und Handel.

Zweigniederlassung der Hapag in Düsseldorf. Die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt, A.-G. in Hamburg...

Amerikanische Aufträge für die Thüringer Industrie. In den letzten Wochen sind zahlreiche Ausländer...

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf. Nach dem Abschluß für das letzte Geschäftsjahr stellt sich der Rohgewinn...

Schreibungen auf Anlagen wurden 7.52 (4.91) Mill. M. verwandt. Es bleibt demnach ein Reingewinn ohne Vorzug...

Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldshall, A.-G. Aus einem Reingewinn von 3 417 955 (876 062) M. sollen...

Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt a. M. Das Institut hat in Leipzig eine Filiale eröffnet.

Wettervoraussage für Freitag, 29. Oktober 1920 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Advertisement for 'ERDA' shoes featuring a frog illustration and text: 'Spare Zeit, Geld und Mühe, spare durch Schuhputz'.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten. Verantwortlich für den politischen Teil: F. Günther...

Advertisement for 'Damenhüte-Impressen' with details on pricing and quality: 'Beste Betten sehr preiswert!'.

Advertisement for 'Beste Betten sehr preiswert!' listing various bed types and prices: 'Deckbetten 550, 450, 320, 280, 250'.

Advertisement for 'Kunstgewerbehaus Carl Rohr' with text: 'Nur einige Tage! Verkauf zu jedem annehmbaren Preis'.

Advertisement for 'Kolladen-Reparaturen' and 'Kolladen-Reparatur-Institut' by Th. Franke & H. Kettenbach.

Advertisement for 'Auslands-Patente' and 'Haushaltungsbrande' with text: 'zu verkaufen. Besonders geeignet für Holz- und Blechwarenfabriken'.

Advertisement for 'Gebrochene Maschinenteile u. Haushaltssachen' with text: 'jeder Art und Größe, aus allen Metallen'.

Advertisement for 'Weißtraut' and 'Rottraut' by Schömann, Sedanstraße 3.

Advertisement for 'Walhalla-Restaurant' featuring 'Großes Schlachtfest' on Saturday evening at 6 PM.

Advertisement for 'Herren-Stoffe' and 'Auto-Reparatur Brezing' with text: 'Empfehle prima Qualitäten'.

